



Solare Freiheit – unabhängig und mobil

Strom gibt es nicht überall. Besonderen Reiz haben daher kleine, mobile Ladestationen oder in Geräten integrierte Solarzellen. Sie sorgen dafür, dass wir Kleingeräte unabhängig vom Stromnetz betreiben und wieder aufladen können.

- **Schon weit verbreitet:** LED-Außenleuchten eignen sich aufgrund ihres sehr geringen Strombedarfs für netzunabhängige Lösungen. Einfacher, billiger und sicherer als Stromkabel in Gärten und auf weitläufigen Grundstücken zu verlegen ist der Einsatz von LED-Leuchten mit integrierter Solarzelle und Akku: tagsüber aufladen und in den Abend- und Nachtstunden nutzen.
- **Solare Direktversorgung** ist überall dort möglich und sinnvoll, wo der Strombedarf gering ist: Taschenrechner, Uhren oder Waagen mit integrierter Solarzelle funktionieren viele Jahre lang, ohne dass Batterien gewechselt werden müssen.
- **Nachladen:** Vom Minigerät über taschengroße Ladestationen, Rucksäcke mit integrierter Solarzelle bis zu Solarpanels für Wohnmobile ist vieles am Markt. Mit eingebautem Akku und Anschlüssen für verschiedene Geräte, z.B. USB oder Micro-USB, können Handys, Tablets und Co auch fernab von Steckdosen mit Energie versorgt werden. Die kompakten Solar-Ladegeräte benötigen je nach Bauart mindestens 6 Stunden bis zu mehreren Tagen Sonnenschein, bis ihr Akku vollgeladen ist. Das reicht dann, um in 1 bis 2 Stunden den Akku eines Smartphones aufzuladen.
- **Einkaufshilfe für klimafreundliche – solarbetriebene – Produkte:**
Siehe auf www.oekotop100.de die Rubriken [Solarbetriebene Produkte](#) und [Solare Ladegeräte](#) oder auf www.blauer-engel.de unter [Fotovoltaikprodukte](#).